

Wie komme ich in den Seiteneinstieg???

Beitrag von „Meike.“ vom 17. März 2012 09:20

Zitat von philosophus

Woher bekommt man denn diese ominöse "Berufs- und Lebenserfahrung", von der ich immer lese? (Ich bin ja Lehrer, deshalb habe ich mit dem "Leben" nichts zu tun. 😊) In einem Parallelthread habt ihr ja auf universitäre Tätigkeiten verwiesen – erwirbt man dort diese vermeintliche Lebenserfahrung? Nach dem Examen habe ich auch vier Jahre an der Uni gearbeitet (und während des Studiums zeitweise in einem New-Ecomony-Unternehmen). Meine Erfahrungen decken sich nicht mit den euren: Ich finde ja, dass Uni noch viel stärker als Schule ein ganz eigener, mitunter bizarrer Mikrokosmos ist, der mit dem "wirklichen Leben"™ eher wenig zu tun hat – ich sehne mich regelrecht nach den entspannten Pausen, die wir da hatten, kein Vergleich zum Schulstress. (Und ein Betrieb oder eine Firma ist doch ein recht spezieller Weltausschnitt: Man mag dort individuelle Erfahrungen sammeln – gute und schlechte –, aber was verleiht ihnen höhere Dignität?)

In der Schule hingegen werde ich ständig mit dem prallen Leben konfrontiert: Wenn ich als Klassenlehrer mit dem Sozialamt über Kostenübernahme für eine Klassenfahrt diskutiere, mich auf ein buntes Elternklientel und die entsprechende Kinderschar einstelle etc. pp. Die Vorstellung, dass Schule eine Art "bubble" darstelle, die nichts mit dem Rest drumherum zu tun hat, halte ich für ein Klischee, dessen Beseitigung überfällig ist.

+1, Danke Philo. Ich war während des Studiums selbstständig in der sog freien Wirtschaft tätig, mit allem drum und dran, und kann auch nicht erkennen, in wie weit das das "richtige Leben" mehr wiedergespiegelt haben soll, als der "Kontext Schule". Der übrigens ungemein vielfältig sein kann. Als Gesamtpersonalrätin schule ich ÖPRs in Schul/Tarif/Arbeitsrecht, als Beratungslehrerin habe ich mittlerweile so viele Weiterbildungen in systemischer Beratung und diversen Einzeldisziplinen absolviert, dass es ein Studium durchaus ersetzt und stundenmäßig übertrifft, und die vielfältigen Anforderungen im "Kerngeschäft" lassen sich nach wie vor auch nicht mit der doch eher eintönigen Arbeit davor zu tun.

Was mich immer ein wenig verwundert ist, wieso es – nicht alle, aber auch nicht wenige – Seiteneinsteiger gibt, die die Vorzüge und die Lebensnähe der Arbeitswelt jenseits von Schule nicht genug loben und überhöhen können – nur um mit aller Macht genau da raus zu wollen. 😞